

Regine Heinecke: *Malerin – Grafikerin – Illustratorin*

Regine Heinecke wurde am 20. August 1936 in Zwickau geboren. Der Not gehorchend zogen ihre Eltern aber alsbald nach Taucha, wo sie Arbeit gefunden hatten. Hier verlebte sie eine glückliche Kindheit, besuchte die Schule, begann in jungen Jahren mit Geduld und Fantasie zu zeichnen und zu malen. Kreativität, die Liebe zur Natur und zur Literatur prägten ihre Kindheit. Nach dem Abschluss der 8. Klasse erlernte sie den Beruf den einer Lithografin und Offsetretuscheurin.

1953 begann Frau Heinecke ein Studium an der Abendakademie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig; sie begann, ihren künstlerischen eigenen Weg zu gehen. Vorbilder findet sie bei Hieronymus Bosch, Pieter Bruegel d. Ä. und in den Meistern der Buchkunst des 19. Jahrhunderts. Bestärkt von dem berühmten Leipziger Kunstprofessor, Maler, Grafiker und Illustrator Max Schwimmer begann Regine Heinecke im Jahr 1957 ihren Schaffensweg als freiberufliche Grafikerin, Malerin und Illustratorin. Schwimmer war es auch, der ihr die Kinderbuchillustration als Arbeitsschwerpunkt empfahl, nicht zuletzt wegen der großen Gestaltungsfreiheit in diesem Genre.

Ihre Illustrationskunst, in der sich Handwerk und Fantasie zu aufwendigen wie komplexen Bilderwelten vereinen, wurde mehr und mehr bestimmend für ihr kreatives Schaffen.

Ob „Dornröschen“ (1965), „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“ (1966), „Der gestiefelte Kater“ (1974), „Der Windhahn“ (1982) oder „Das Nilpferd, das Heupferd und das Seepferd“ (1983) – immer findet der Betrachter – ob Kind oder Erwachsener – sensibel gestaltete Illustrationen mit starker Symbolkraft.



Über 80 Bücher kamen so im Laufe der Jahre zusammen, meist Kinderbücher, Bilderbücher für die Altersgruppe der Drei- bis Sechsjährigen. Es entstanden aber auch Illustrationen für teils deftige Werke für Erwachsene wie die Liedersammlung „Mein Liebchen hat ein Etwas“ (1968), „Amors Zeugnis“ (1976), „Die Sorgen des Teufels“ (1979).

Heute lebte regine Heinecke in Oelsnitz/Vogtland.

Das Museum Schloss Voigtberg/Oelsnitz beherbergt seit dem Jahr 2008 mit über 2.700 Originalen das Gesamtwerk der Künstlerin; seit 2013 ist in der Dauerausstellung „Illusorium“ ein kleiner Teil des gestalterischen Werkes für die Öffentlichkeit zugänglich.

In diesem Jahr begeht Frau Heinecke ihren 80. Geburtstag.

Ab 09. April 2016 beginnt in der Schlossgalerie Taucha eine Ausstellung mit Werken Regine Heineckes, mit der sich die Künstlerin zugleich den Wunsch erfüllt, einmal in der Stadt auszustellen, in der ihr künstlerischer Lebensweg einst begann.

Die zu sehenden Werke verblüffen ob eines unermüdlchen Ideenreichtums, filigranen Zeichen- und Pinselstrichen und beeindruckender Kunstfertigkeit, in verschiedenen Techniken gestaltet. Die Besucher können aber auch aktuelle Arbeiten beurteilen, die eine neue Variante der Illustration zeigen: die tatsächliche Einheit von Wort und Bild, eine Symbiose aus Kalligrafie und Digitaldruck.

Die zu sehenden Werke verblüffen ob eines unermüdlchen Ideenreichtums, filigranen Zeichen- und Pinselstrichen und beeindruckender Kunstfertigkeit, in verschiedenen Techniken gestaltet. Die Besucher können aber auch aktuelle Arbeiten beurteilen, die eine neue Variante der Illustration zeigen: die tatsächliche Einheit von Wort und Bild, eine Symbiose aus Kalligrafie und Digitaldruck.

Jürgen Ullrich



Der Männer-Chor Taucha e.V.

meldet, ...

dass seit 01.03.2016 offiziell ein neuer Chorleiter die musikalischen Geschicke des Chores bestimmt. Hierfür konnte der Leipziger **Matthias Queck** gewonnen werden. Er stellte sich bereits auf der Jahreshauptversammlung im Februar den anwesenden Vereinsmitgliedern vor.

Herr Queck leitet erfolgreich zwei weitere Chöre anderer Genres in Leipzig. Nach eigener Verlautbarung betritt er mit der Leitung eines Männerchores „Neuland“, was der bisherige Probenbetrieb mit ihm jedoch nicht vermuten lässt.

Wir wünschen ihm und uns eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Auf Grund des Chorleiterwechsels wurde eine Verschiebung unseres Probentermins notwendig. Der *Männer-Chor Taucha* probt nun außer in den Sommerferien immer **mittwochs**, 17.45 Uhr. Der Probenort ist weiterhin die Grundschule am Park.

Weiterhin geben wir bekannt, dass der Männer-Chor neuerdings einen „virtuellen Schaukasten“ betreibt. Unter www.facebook.com/maennerchortaucha können sich Interessenten auch ohne Facebook-Mitgliedschaft im Internet über uns informieren.

Termine: 13.04.16, 15.30 Uhr, Frühjahrskonzert, Seniorenresidenz Parkblick Taucha

Jörg Ronneburg
stv. Vorsitzender



Neuigkeiten aus dem Förderverein der Regen- bogenschule Taucha e.V.

Das Schuljahr schreitet zügig voran. Am 18. März 2016 fand eine Auszeichnungsfahrt für 15 Schüler der vierten Klassen zur DHL statt. Der Förderverein unterstützte diese Fahrt durch die Übernahme der Bustransferkosten. Wir hoffen, den Kindern und den Begleitpersonen hat dieser Tag gefallen.

Der Frühlingskuchenbasar des Fördervereins der Regenbogenschule rückt näher. Dieser findet am 13. April 2016 ab 12 Uhr im Schulfoyer statt. Dazu sind kleine und große Kuchenliebhaber recht herzlich eingeladen.

Der Erlös des Kuchenbasars wird beim Erwerb einer neuen Soundanlage eingesetzt. Für diese Soundanlage suchen wir auch Gerätepaten. Genaue Informationen dazu gibt es auf unserer Facebookseite - www.facebook.com/regenbogenschuletaucha - oder per E-Mail unter sound@regenbogenschule-fv.de.

Mit einem Auge sei auch schon in den Wonnemonat Mai geschaut. Am 25. Mai 2016 findet unsere alljährliche Mitgliederversammlung in der Regenbogenschule statt. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Beginn sowie Informationen zu den Tagungspunkten können rechtzeitig dem Aushang an der Wandzeitung entnommen werden.

Der Vorstand



MITTEILUNGEN
für unsere Mitglieder und Sympathisanten
sowie für alle Gäste und Besucher des
Rittergutsschlosses Taucha

Der Saisonstart 2016 beginnt auf Schloss Taucha gleich mit zwei künstlerischen Paukenschlägen.

Mit der Kunstaussstellung

Illustrare
- Das erklärende Bild -

verneigen wir uns vor einer Künstlerin, die ihre Kindheit und Jugend in unserer Heimatstadt verbrachte und die am 20. August ihren 80. Geburtstag begeht:

Regine Heinecke,

eine der bekanntesten Illustratorinnen der DDR, deren besondere Liebe neben Werken der Weltliteratur den Märchen-, Kinder- und Jugendbüchern gehörte. Frau Heinecke machte sich jedoch auch einen Namen als Gestalterin von Trickfilmen, Kartenspielen, Diaserien. Als Malerin teils deftiger Werke für Erwachsene galten die von ihr illustrierten Bücher als „Geheimtipp“ und man brauchte gute Beziehungen zum Buchhandel ...

Wir freuen uns sehr, in Kooperation mit Schloss Voigtsberg/Oelsnitz diese Ausstellung präsentieren zu können.

Ausstellung: 09.04. – 28.05.2016, Schlossgalerie

Vernissage: 09.04.2016, 15.00 Uhr in Anwesenheit der Künstlerin

Die Laudatio spricht **Herr Mario Horn, Oberbürgermeister der Stadt Oelsnitz.**

Bereits eine Woche später eröffnen wir mit einer weiteren Kunstaussstellung zugleich ein ganz neues Kapitel Kunst für Taucha – die erotische Malerei.

Unter dem Titel

In flagranti
(„Erwischt“)

zeigt der bekannte Bad Dübener Maler

Andreas Tüpke

eine ganz andere Seite seines vielfältigen Schaffens. Diesmal sind es nicht die Impressionisten um Vincent van Gogh, Auguste Renoir, Claude Monet und Paul Cézanne, die ihn künstlerisch inspirierten. Tüpke – auf dem Weg zu einem eigenen Stil – zeigt Gemälde von teils erotischer Dominanz, teils mit einem fast nur zu erahnenden Hauch. Oft mit einem Augenzwinkern, einer Zweideutigkeit, immer aber durch große Farbenvielfalt bestechend. Aber kommen Sie selbst ... man muss Kunst nicht immer erklären wollen. Und vielleicht fühlen auch Sie sich nach dem Rundgang durch die Kunstschau in flagranti – auf frischer Tat ertappt.

Ausstellung: 16.04. – 22.05.2016, Kulturscheune

Vernissage: 16.04.2016, 15.00 Uhr in Anwesenheit des Künstlers ... und einer Überraschungskünstlerin

Kunstaussstellungen sind jeweils an den Wochenenden und an Feiertagen in der Zeit von 14:00 – 16:00 Uhr oder nach Voranmeldung geöffnet.

Das **1. Deutsche Rittergutsmuseum** öffnet am Sonntag, 24.04.2016 ab 14.00 Uhr seine Türen. Interessante Einblicke in die Geschichte des Schlosses und der Stadt Taucha lohnen einen Besuch.

Außerhalb dieser Zeit ist ein Besuch nur nach Voranmeldung möglich.

Gruppenführungen ebenfalls bitte nach Voranmeldung unter 034298-68556.

Mitgliedertreffen

Zu unserem nächsten Mitgliedertreffen laden wir für **Mittwoch, 27. April 2016** ab 19.00 Uhr in das Restaurant „Romeo e Giulia“ Taucha (ehemals „Ratskeller Taucha“) ein.

Natürlich sind uns auch interessierte Bürger herzlich willkommen.

Sie wollen sich über unsere Arbeit informieren ?

Sie interessieren sich für eine aktive Mitarbeit oder für eine Mitgliedschaft ?

Sie haben einen besonderen Wunsch?

Sprechen Sie mit uns – wir finden eine Lösung.

Oder besuchen Sie doch einfach unsere sehr umfangreichen Internetseiten.

Gerne informieren wir Sie über Historisches, Aktuelles und Zukünftiges. Wir freuen uns auf Sie!

Jürgen Ullrich, 1. Vorsitzender

E-mail: info@schlossverein-taucha.de

E-mail: str_juergen_ullrich@gmx.de

☎ 034298 / 68556



Bürger-Schützengesellschaft 1857 Taucha e.V.

Geschäftsstelle:

PF 1126, 04421 Taucha, Fax: 034298/64345
www.buerger-schuetzen-taucha.de

Stammtisch

Die Bürgerschützen treffen sich am **14.04.2016**, um **19 Uhr**, zum Stammtisch im Schützenhaus Taucha, Am Veitsberg 1 a. Gäste sind herzlich willkommen.

Sonstiges

Personen mit Interesse am Schießsport, Brauchtumpflege und geselligen Beisammensein, die sich vorstellen könnten, Mitglied

bei der Bürger-Schützengesellschaft Taucha zu werden, sind herzlich willkommen.

Interessierte Personen sollten einfach mittwochs, zwischen 17–18:30 Uhr, auf dem Schießstand Am Veitsberg 1 a, 04425 Taucha vorbei schauen. Personalausweis nicht vergessen.

Der Vorstand